

Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH, Münster  
 Bilanz zum 31. Dezember 2022

**AKTIVA**

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.00	4.00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	857.501,00	1.030.319,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	73.926,17	59.658,17
	931.427,17	1.089.977,17
	931.430,17	1.089.981,17
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
Waren	22.824,33	17.109,66
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.190,30	78.699,50
2. Sonstige Vermögensgegenstände	687,73	3.411,90
	5.878,03	82.111,40
	333.197,31	335.534,37
	361.689,67	434.755,43
	1.987,94	1.794,50
	1.295.117,78	1.526.531,10
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		

**PASSIVA**

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	50.000,00	50.000,00
<b>II. Bilanzgewinn</b>	70.697,99	130.664,70
	120.697,99	180.664,70
<b>B. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>		
Sonderposten aus Zuwendungen der öffentlichen Hand	472.772,45	567.608,28
<b>C. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	34.300,00	43.000,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	611.119,05	706.569,53
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48.473,80	22.290,73
3. Sonstige Verbindlichkeiten	7.764,49	6.397,86
- davon aus Steuern: € 6.734,95 (i.Vj.: € 4.525,00)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 1.019,54 (i.Vj.: € 909,94)		
	667.347,34	735.258,12
	1.295.117,78	1.526.531,10

Anlage 1  
 zur Vorlage  
 224/2023

**Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH, Münster**

**Gewinn- und Verlustrechnung 2022**

	2022 €	2021 €
1. Umsatzerlöse	726.607,36	691.956,39
2. Sonstige betriebliche Erträge	143.871,55	204.607,52
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-33.616,35	-34.757,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.628,00	0,00
	-38.244,35	-34.757,33
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-301.291,31	-264.933,77
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-72.587,05	-69.085,44
- Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung: € 2.416,22 (i.Vj. € 1.982,64)		
	-373.878,36	-334.019,21
5. Abschreibungen	-198.079,39	-195.167,77
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-310.794,00	-245.302,95
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.449,52	-10.228,73
8. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-59.966,71	77.087,92
9. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	130.664,70	53.576,78
10. Bilanzgewinn	70.697,99	130.664,70

## **Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH, Münster**

### **Anhang 2022**

#### **I. Allgemeine Angaben**

Die Geschäftstätigkeit besteht aus der Förderung, der Einrichtung und dem Betrieb des Westfälischen Pferdemuseums in Münster. Der Betrieb des Museums wurde Ende Oktober 2002 aufgenommen.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft aus. Gemäß Gemeindeordnung für das Land NRW in der Fassung vom 14. Juli 1994 ist der Jahresabschluss jedoch nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen.

Die Gesellschaft wird im Handelsregister des Amtsgericht Münster unter der Nummer HR B 5960 geführt.

Sitz der Gesellschaft ist Münster.

#### **II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet; Abschreibungen werden linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer angesetzt. Die Gebäude wurden mit 4 % per anno abgeschrieben. Die übrigen Sachanlagegüter wurden linear über eine Nutzungsdauer zwischen 3 und 15 Jahren abgeschrieben. Im Jahr des Zugangs wurden die Anlagegegenstände zeitanteilig abgeschrieben.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die sich aus den Einkaufspreisen der vorhandenen Waren ergeben.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert angesetzt.

Liquide Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag betreffen.

Das gezeichnete Kapital wurde zum Nennbetrag angesetzt.

Für die vom Land NRW, der NRW-Stiftung und vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe für Bau und Einrichtung des Museums gewährten Zuschüsse wurde das Wahlrecht in Anspruch genommen, diese in einem Sonderposten zu passivieren. Die Auflösung des Sonderposten erfolgt korrespondierend zur Abschreibung der bezuschussten Anlagegüter.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zu ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

### **III. Angaben zur Bilanz**

Der Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2022 ist als Anlage 3a beigefügt.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für Jahresabschlusskosten, Berufsgenossenschaftsbeiträge, noch nicht genommenen Urlaub und Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen bezüglich der Umstellung auf LED-Beleuchtung.

Der Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2022 ist als Anlage 3b beigefügt.

#### IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

	<u>2022</u> T€	<u>2021</u> T€
Eintrittsgelder Museum	618	609
Museumsshop / Kaffee- und Eisautomat	79	70
Übrige	<u>30</u>	<u>13</u>
	<u>727</u>	<u>692</u>

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen den Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 95 T€ (Vj. 95 T€) und Spendeneinnahmen in Höhe von 37 T€ (Vj. 28 T€).

#### V. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigte in 2022 im Durchschnitt 19 Angestellte (hiervon durchschnittlich 3 Vollzeitkräfte, 2 Teilzeitkraft sowie 14 geringfügig Beschäftigte).

Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2022 waren Herr Peter Weeke, Lienen, Geschäftsführer der Firma Vernhold GmbH, und Frau Sybill Ebers, Münster, wissenschaftliche und kaufmännische Leiterin der Westfälisches Pferdmuseum Münster gGmbH.

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführer werden aufgrund der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB nicht genannt.

Das Honorar für den Abschlussprüfer umfasst ausschließlich Abschlussprüferleistungen in Höhe von 5 T€.

Aufgrund des positiven Eigenkapitals und der guten Liquiditätslage sieht die Geschäftsführung derzeit keine Gefahr für den Fortbestand der Gesellschaft.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag von -60 T€ mit dem Gewinnvortrag von 131 T€ zu verrechnen und dann einen Bilanzgewinn von 71 T€ auszuweisen.

Münster, den 20. Februar 2023

Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH, Münster

gez. Sybill Ebers  
gez. Peter Weeke

**Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH, Münster**  
**Entwicklung des Anlagevermögens**

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN		AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN		NETTOBUCHWERTE	
	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	31.12.2022	31.12.2021
	€	€	€	€	€	€
01.01.2022	38.076,71	0,00	32.091,11	38.074,71	32.098,11	3,00
31.12.2022	38.076,71	-5.995,60	32.091,11	-5.984,60	32.098,11	3,00
01.01.2022	4.320.423,42	0,00	4.320.423,42	3.290.104,42	3.462.922,42	857.501,00
31.12.2022	4.320.423,42	0,00	4.320.423,42	3.290.104,42	3.462.922,42	857.501,00
01.01.2022	1.340.947,40	39.536,39	1.355.213,28	1.281.289,23	1.281.287,11	73.926,17
31.12.2022	1.340.947,40	-25.270,51	1.355.213,28	1.281.289,23	1.281.287,11	73.926,17
01.01.2022	5.661.370,82	39.536,39	5.675.636,70	4.571.393,65	4.744.209,53	931.427,17
31.12.2022	5.661.370,82	-25.270,51	5.675.636,70	4.571.393,65	4.744.209,53	931.427,17
01.01.2022	5.699.447,53	39.536,39	5.707.727,81	4.609.466,36	4.776.297,84	931.430,17
31.12.2022	5.699.447,53	-31.256,11	5.707.727,81	4.609.466,36	4.776.297,84	931.430,17

**I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

Engtellich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte

**II. Sachanlagen**

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

## Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH, Münster

### Verbindlichkeitspiegel

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.	Gesamtbetrag
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	96.747,06	400.309,93	114.062,06	611.119,05
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48.473,80	0,00	0,00	48.473,80
3. Sonstige Verbindlichkeiten	7.754,49	0,00	0,00	7.754,49
	<u>152.975,35</u>	<u>400.309,93</u>	<u>114.062,06</u>	<u>667.347,34</u>

## **Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH, Münster**

### **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022**

#### **A. Darstellung des Geschäftsverlaufs**

##### **1. Allgemeine Geschäftstätigkeit**

Das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) hat im 3. Quartal 2022 knapp das Niveau aus dem 4. Quartal 2019 - vor der Corona-Krise - überschritten. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland wird durch die Folgen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine allerdings stark beeinträchtigt. Die massiv gestiegenen Energiepreise führen zu erheblichen Kaufkraftverlusten und dämpfen die privaten Konsumausgaben. Gleichzeitig belasten sie die Produktion insbesondere in den energieintensiven Industriezweigen. Hohe wirtschaftliche Unsicherheit und ein schwaches außenwirtschaftliches Umfeld lassen in der kurzen Frist von Investitionen und Exporten kaum Wachstumsimpulse erwarten. Demgegenüber ist davon auszugehen, dass die Lieferkettenstörungen sukzessive zurückgehen. Dadurch könnte der hohe Auftragsbestand in der Industrie abgearbeitet werden. Überdies kann damit gerechnet werden, dass die privaten Haushalte einen größeren Anteil ihres Einkommens verausgaben oder Ersparnisse auflösen werden, um ihren Konsum zu glätten. Zusammen mit einem weiterhin robusten Arbeitsmarkt und den Impulsen durch die Entlastungspakete, insbesondere die Gaspreisbremse, dürfte diese den Abschwung dämpfen. Der Sachverständigenrat erwartet für Deutschland ein BIP-Wachstum von 1,7 % im Jahr 2022. Dabei resultiert das Wachstum im Jahr 2022 aus dem statistischen Überhang aus dem vergangenen Jahr und dem noch aufwärtsgerichteten 1. Halbjahr 2022, während im zweiten Halbjahr von einer Stagnation auszugehen ist. Im Jahr 2023 dürften die Abwärtskräfte überwiegen und das BIP um 0,2 % zurückgehen.

(zitiert aus: Kurzfassung des Jahresgutachtens 2022/23 des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.)

Die "Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH" mit Sitz in Münster wurde durch notariellen Vertrag vom 17. Oktober 2000 gegründet.

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Förderung, die Einrichtung und der Betrieb des Westfälischen Pferdemuseums in Münster.

Nachdem im Jahr 2002 die Fertigstellung des Museums und der Einrichtung erfolgte, wurde die operative Tätigkeit des Museumsbetriebes im Rahmen einer feierlichen Eröffnungsveranstaltung am 27. Oktober 2002 aufgenommen.

Das Museum wird auf einer Teilfläche des Geländes des Westfälischen Zoologischen Gartens in Münster (Zoo) betrieben. Zu diesem Zweck wurde mit der Westfälischer Zoologischer Garten Münster gGmbH im Jahr 2000 ein Erbbaurechtsbestellungsvertrag geschlossen.

Der laufende Museumsbetrieb wird vor allem durch die anteilige Weiterleitung von durch den Zoo vereinnahmten Eintrittsgeldern der Zoobesucher an die Gesellschaft gesichert. Der Zoo in Münster und die Gesellschaft erwarten durch einen aufeinander abgestimmten Betrieb ein steigendes Besucherinteresse und damit steigende Besucherzahlen. Das Westfälische Pferdemuseum ist dazu an dem Projekt "Pferdepark" des Zoos beteiligt. Voraussetzung für den gemeinsamen Erfolg ist eine enge Zusammenarbeit der Partner, die in einem Kooperations- und Zusammenarbeitsvertrag im Jahre 2000 geregelt wurde. Dieser Vertrag wurde im März 2017 um einen Nachtrag und eine Zusatzvereinbarung ergänzt.

Das Projekt Pferdemuseum umfasste in der ersten Baustufe ein Ausstellungsgebäude mit Foyer, Museumsshop und Magazin/Versorgung sowie einen Verwaltungsteil. In einer anschließenden zweiten Baustufe ist eine Manegenhalle zunächst ohne vollständigen Innenausbau mit zugehörigen Ställen errichtet worden.

Die erste Baustufe wurde im Wesentlichen durch Zuschüsse des Landes Nordrhein Westfalen, der Nordrhein-Westfalen-Stiftung und des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe finanziert.

Des Weiteren wurden Teilbeträge über langfristige Darlehen finanziert. Die vorgezogenen Bautätigkeiten der Manegenhalle wurden ebenfalls über ein langfristiges Darlehen finanziert. Restbeträge wurden durch Spenden von Wirtschaftsunternehmen und anderen Förderern erbracht.

Nach dem zuletzt vorliegenden Körperschaftsteuerbescheid fördert die Gesellschaft besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke und ist daher grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Die Steuerbefreiung gilt nicht für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe. Damit ist die Gesellschaft berechtigt für Spenden, die ihr zur Verwendung für diese Zwecke zugewendet werden, förmliche Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

## **2. Umsatzentwicklung**

Im Geschäftsjahr 2022 ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 28 T€ auf 720 T€ angestiegen. Ursächlich sind im Wesentlichen höhere Umsätze im wirtschaftlichen Bereich des Museums (Shoperlöse, Kaffee- und Eisautomat, Vermietungen).

## **3. Investitionen**

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 39 T€ getätigt, die auf Betriebsausstattung, Büroeinrichtung und geringwertige Wirtschaftsgüter entfallen.

## **4. Personal- und Sozialbereich**

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2022 im Durchschnitt 19 Angestellte (hiervon durchschnittlich 3 Vollzeitkräfte, 2 Teilzeitkräfte sowie 14 geringfügig Beschäftigte).

Der Personalbestand zum Stichtag des Geschäftsjahres umgerechnet auf Vollzeitkräfte hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2 Angestellte verändert. Insgesamt haben sich die Kosten für den Personalaufwand um 40 T€ erhöht. Begründet liegt dies in Lohnerhöhungen der Festangestellten und Anstieg des Mindestlohns sowie dem Umstand, dass 2022 das erste Jahr nach der Covid-19-Pandemie im Normalbetrieb war.

Eine Tarifbindung besteht nicht.

## **B. Darstellung der Lage**

Aufgrund von Rundungen können sich geringfügige Differenzen in Höhe von 1 T€ ergeben.

### **1. Vermögenslage**

#### **a) Bilanzvergleich**

Die Aktivseite der Bilanz (1.295 T€) besteht aus lang- und mittelfristig gebundenem Vermögen (Anlagevermögen 931 T€) sowie kurzfristig gebundenem Vermögen (Vorräte 23 T€, Forderungen und RAP 8 T€ und liquide Mittel 333 T€).

Die Passivseite der Bilanz umfasst die eigenen Mittel (594 T€), die mittel- bis langfristigen Bankverbindlichkeiten (514 T€) und kurzfristige Fremdmittel (187 T€).

Die eigenen Mittel (594 T€) setzen sich hierbei aus dem Eigenkapital (121 T€) und dem Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen (473 T€) zusammen.

Demnach wird zum 31. Dezember 2022 ein Eigenkapital von 121 T€ (Vj. 181 T€) ausgewiesen. Zu beachten ist, dass die im gesonderten Posten passivierten Zuschüsse zur Finanzierung des Anlagevermögens (473 T€) ebenfalls zum überwiegenden Teil Eigenkapitalcharakter haben, da aufgrund der vorliegenden Steuerbefreiung die Auflösung des Postens in Folgejahren grundsätzlich keine Steuerbelastung hervorruft.

Die Bankverbindlichkeiten betragen zum 31.12.2022 insgesamt 611 T€ (707 T€).

#### **b) Bilanzkennziffern**

Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 9,4 % (Vj. 11,9 %).

Der Anteil der eigenen Mittel (d. h. Eigenkapital zzgl. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen) an der Bilanzsumme beträgt 45,9 % gegenüber 49,1 % im Vorjahr.

Die Deckungsverhältnisse bezüglich des Anlagevermögens betragen:

- (1) Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital: 16,5 % (Vj. 16,5 %)
- (2) Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital und passivierte Sonderposten (Zuschüsse): 63,8 % (Vj. 68,6 %)
- (3) Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital, passive Sonderposten (Zuschüsse) sowie mittel- bis langfristige Fremdmittel: 119,0 % (Vj. 124,8 %).

Der Liquiditätsgrad ist definiert als Differenz zwischen den kurzfristig realisierbaren Vermögenswerten und den kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten.

	2022	2021	2020	2019	2018
Kurzfristig realisierbare Vermögenswerte	341	418	343	211	169
Kurzfristig fällige Schuldposten	-187	-165	-151	-141	-135
Liquidität I. Grades	154	253	192	70	34
Vorräte	23	17	15	20	19
Liquidität II. Grades	177	270	207	90	53

Die Liquidität I. Grades zum Stichtag 31. Dezember 2022 hat sich gegenüber dem Vorjahr von 253 T€ um 99 T€ auf 154 T€ verschlechtert.

Die Liquidität II. Grades beträgt nach Hinzurechnung der Vorräte zum 31. Dezember 2022 177 T€ (Vj. 270 T€).

## 2. Finanzlage

Der cash-flow der Gesellschaft, der sich aus dem Jahresüberschuss (-60 T€), erhöht um die Abschreibungen (198 T€), gemindert um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (95 T€), ermittelt, beträgt im Geschäftsjahr 43 T€ gegenüber 178 T€ im Vorjahr. Der cash-flow ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 135 T€ gesunken.

Das am 8. Juli 2016 aufgenommene Darlehen bei der Sparkasse Münsterland Ost wurde im Geschäftsjahr planmäßig getilgt.

Unter Berücksichtigung des unverändert zur Verfügung stehenden Kontokorrentrahmens wird die Gesellschaft auch zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Zahlungsausfallrisiken aus der anteiligen Weiterleitung von durch den Zoo vereinnahmten Eintrittsgeldern an die Gesellschaft werden im Wesentlichen durch monatliche Abschlagszahlungen vermieden.

### **3. Ertragslage**

Im Berichtsjahr wurde ein im Vergleich zum Vorjahr um 137 T€ niedrigeres Jahresergebnis in Höhe eines Fehlbetrages von -60 T€ erwirtschaftet.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 28 T€ angestiegen.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 40 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 66 T€ auf 311 T€. Im Wesentlichen sind die Werbekosten, die Kosten für den Sicherheitsdienst und Reparaturen angestiegen. Die Kosten für Sonderausstellungen blieben im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant bei 30 T€ (Vj. 26 T€).

Das Betriebsergebnis hat sich um 137 T€ auf -50 T€ (87 T€) verringert.

	2022 T€	2021 T€
Umsatzerlöse	720	692
Sonstige betriebliche Erträge (inkl. Spenden)	56	110
	776	802
Materialeinsatz/Bestandsveränderungen	-38	-35
Personalaufwand	-374	-334
Nettoabschreibung	-103	-101
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-311	-245
Betriebsergebnis	-50	87

Das Finanzergebnis blieb konstant bei -10 T€ (Vj. -10 T€).

### C. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Durch monatlich erstellte betriebswirtschaftliche Auswertungen können insbesondere Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken frühzeitig erkannt sowie ggfs. geeignete Maßnahmen ergriffen werden.

Da im laufenden Betrieb die Einnahmen wesentlich von der jährlichen Gesamtbesucherzahl des Zoos in Münster abhängen, liegt ein grundsätzliches Risiko in abnehmenden Besucherzahlen.

Es ist derzeit aber nicht abzusehen, dass die den Kalkulationen zu Grunde liegenden Besucherzahlen dauerhaft unterschritten werden. Steigende Besucherzahlen würden entsprechend zu höheren Einnahmen führen.

Die mit dem Westfälischen Pferdemuseum abgerechneten Zoobesucher lagen 2022 noch unter dem Niveau, das vor der Covid-19-Pandemie erreicht wurde. Der Ukraine-Krieg und die damit einhergehende Energiekrise hatten sichtbaren Einfluss auf kostspielige Freizeitaktivitäten wie einen Zoobesuch.

Hinzu kommt, dass die für 2022 geplante Eröffnung des Großbau-Projekts "Merantihalle" im Allwetterzoo auf 2023 verschoben werden musste und dennoch die Eintrittspreise erhöht wurden. Insgesamt blieb die Anzahl der zahlenden Zoobesucher hinter den Erwartungen zurück, so dass auch die Einnahmen aus den Zoeeintrittsgeldern geringer ausfielen und maßgeblich zu den wirtschaftlichen Einbußen beigetragen haben.

Aufgrund des positiven Eigenkapitals und der noch immer guten Liquiditätslage sieht die Geschäftsführung gute Chancen, die wirtschaftlichen Folgen dieses weiteren Krisenjahres stabil zu überstehen. Mit der ab 2023 gültigen Erhöhung der an das Museum abzuführenden anteiligen Zoeeintrittspreise um 7 % können die allgemeinen Kostensteigerungen abgepuffert werden. Durch die im Jahr 2023 zu eröffnende "Merantihalle" rechnet der Allwetterzoo mit einem erheblichen Besucherzuwachs, so dass die Westfälisches Pferdmuseum Münster gGmbH in den kommenden Jahren höhere und stabile Umsätze erwartet.

Die Westfälisches Pferdmuseum Münster gGmbH unterhält seit Eröffnung am 27. Oktober 2002 einen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (Museumsshop / Kaffee- und Eisautomat). Verluste im steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sind grundsätzlich gemeinnützigkeitsschädlich. Solche Verluste sind innerhalb des Folgejahres auszugleichen.

Innerhalb der nächsten Jahre muss die Lüftungsanlage im gesamten Pferdmuseum ausgetauscht werden. Der Investitionsrahmen wird rund 300 T€ betragen. Aufgrund neuer Bestimmungen bzw. Verschleißerscheinungen wird außerdem eine neue Brandmeldeanlage (35 T€) benötigt. Um die Energiekosten zu senken, ist die Umstellung der Beleuchtung auf LED (ca. 80 T€) geplant. In 2022 wurden in diesem Bereich bereits 23 T€ investiert. Bis zum 31. März 2023 sollen weitere Lampen ausgetauscht werden, so dass 15 T€ als Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen berücksichtigt worden sind.

**D. Sonstige Angaben**

**1. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft**

Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft wird grundsätzlich positiv gesehen.

Im Rahmen einer Fortführungsprognose rechnet die Geschäftsführung im kommenden Jahr mit folgender Entwicklung:

	<u>2023</u> <u>T€</u>
Umsatzerlöse	787
Jahresüberschuss	4

**2. Forschung und Entwicklung sowie bestehende Zweigniederlassungen**

Auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung finden keine Aktivitäten statt, Zweigniederlassungen werden nicht unterhalten.

Münster, den 20. Februar 2023

gez. Sybill Ebers  
(Geschäftsführerin)

gez. Peter Weeke  
(Geschäftsführer)